

Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am
23.06.2010

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Gerhard Henrichsmeier

Herr Ralf Nettelstroth

Herr Holger Nolte

Herr Stefan Röwekamp

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Hans Hamann

Herr Hasan Kazaz

(nicht an Beschlussfassun-
gen teilgenommen)

(ab 17.20Uhr)

Frau Regina Klemme-

Linnenbrügger

Herr Reinhard Wellenbrink

Herr Andreas Winter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht

Herr Dr. Jörg van Norden

BfB

Herr Gerd-Peter Grün

Herr Peter Pfeiffer

(nicht an Beschlussfassun-
gen teilgenommen)

FDP

Herr Detlef Niemeyer

(ab 17.10Uhr)

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel

Herr Kugler-Schuckmann

Herr Becker

Frau Gertsen

Frau Hauptmeier-Knak
Herr Barthel

Vor Eintritt in die Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 3 Jahresabschluss 2009

Zu Punkt 3.1 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie die Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0969/2009-2014

Einleitend unterstreicht Herr Becker, dass die Zuführungen zur Gebührenrücklage die Gebührenzahler deutlich entlaste.

Herr Werner betont, in der Verringerung der Eigenkapitalquote von anfänglich 46% (bei Gründung des UWB) auf nunmehr 38% ein Risiko zu sehen. Er beantragt daher, den letzten Satz unter 2.2 („Der Jahresgewinn ist entsprechend den Sparten-Ergebnissen gem. Anlage 1 zu verwenden.“) in der Beschlussvorlage 969/2009-2014 zu streichen und losgelöst unter (neu) Nr. 3 zu beraten. Herr Grün schließt sich den Ausführungen von Herr Werner an.

Der Ausschuss ist einverstanden.

Frau Ritschel gibt zu bedenken, dass der UWB hier keinen Handlungsspielraum habe. Die Vorlage sei mit dem Haushalt abgestimmt und festgelegt. Man müsse den Gesamtkontext betrachten. Ab 2010 könne neu diskutiert werden.

Herr Hamann empfiehlt, diese politische Diskussion in FiPA und Rat zu führen.

Herr Werner betont noch einmal, dass eine über der Gewinnerzielung liegende Ausschüttung der falsche Weg sei. Er verweist auf die Diskussion der Vorjahre.

Herr Nettelstroth schließt sich den Ausführungen von Herr Werner an und ergänzt, dass sich auch das Zinsrisiko verändere und der demographische Wandel (u. a. weniger Gebührenzahler) bei der Bildung der Rücklagen berücksichtigt werden müsse.

Herr Dr. van Norden schließt sich der Auffassung an, gibt im Ergebnis aber zu bedenken, dass hier für 2009 rückwirkend eine Abwägung zwischen gesamtstädtischer Verantwortung und Verantwortung für den Umweltbetrieb erfolgen müsse.

Aufgrund der Vorberatung fasst der Betriebsausschuss daher den wie folgt geänderten Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
- 2.1 Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld / der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:
- 2.2 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC AG vorgenommenen Pflichtprüfung des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld für das Geschäftsjahr 2009 zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme von 658.273.192,09 € (Anlage 2) und einem Jahresgewinn in Höhe von 8.111.455,97 € (Anlage 3) in der geprüften Form fest.
- 2.3 Der Rat beschließt, die gebührenrechtliche Unterdeckung der Straßenreinigung durch eine Entnahme aus der Gebührenrücklage in Höhe von 114.298,20 € auszugleichen.
- 2.4 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld fest.
3. Der Jahresgewinn ist entsprechend den Sparten-Ergebnissen gem. Anlage 1 zu verwenden.

Getrennte Abstimmung einzelner Punkte:

Zu Punkt 1 - 2.4: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3: mit Mehrheit beschlossen (9 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen)

-.-.-

Zu Punkt 4

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4.Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 19.05.2010

Es werden keine Einwände erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.

-.-.-

Zu Punkt 5

Mitteilungen

Frau Brinkmann weist auf die Bautätigkeitenliste hin und bittet um Kenntnisnahme.

Frau Beigeordnete Ritschel berichtet zum Projekt „Freilegung der Lutter“. Es werde zu Verzögerungen bei der Freilegung kommen, da eine Sanierung des parallel verlaufenden Abwasserkanals zwischen Niederwall und Stauteich I erforderlich sei..

Die genaue Begutachtung des Kanals erfolge noch. Es werde mit Kosten von 10-15Mio € gerechnet. Die Maßnahme sei nicht wie vom Verein geplant noch in 2010 starten, wegen der notwendigen Planungen und Ausschreibungen sei frühestens der Herbst 2011 realistisch.

Grundsätzlich spricht sich Frau Ritschel für das Projekt aus.

Damit die Fördergelder, die durch die Stiftungen zeitgebunden zugesagt worden seien, nicht verloren gehen, solle der Verein auf die entsprechenden Stiftungen zugehen. Der Oberbürgermeister habe hierzu seine Unterstützung zugesichert.

Der Bericht aus der BV Mitte vom 20.05.2010 soll als Anlage zur Niederschrift genommen werden.

Herr Kugler-Schuckmann berichtet dem Ausschuss von einem Konfliktfall in Lämershagen. Der Wandweg sei in den letzten 40 Jahren von den verschiedenen Sammelfahrzeugen zur Abfuhr des Restmülls und anderer Fraktionen genutzt worden. Eine Privatfläche habe als Wendeplatz gedient. Nun habe der Besitzer die Nutzung dieser Fläche durch die Ablage von Baumstämmen verhindert. Daraufhin habe der UWB im Rahmen einer Notentsorgung mit einem Kleinlastkraftwagen die Tonnen der 37 Häuser abgeholt, zur Entleerung an die Lämershagener Str. gefahren und wieder zurückgestellt. Entsprechend der Abfallsatzung, habe man den Anwohnern nun Säcke verteilt, die zur Abholung an die Lämershagener Str. zu bringen sind.

Man habe versucht, mit dem ISB, dem Amt für Verkehr und dem Eigentümer zusammen eine Lösung zu finden. Dieser habe sich aber nicht kooperativ gezeigt. Auch die Vermittlungshilfe des Bezirksvorstehers habe zu keiner Lösung geführt. Die Fronten seien verhärtet.

In der anschließenden Diskussion gibt Herr Henrichsmeier zu bedenken, dass nicht nur Müll-, sondern auch Versorgungsfahrzeuge die Anwohner erreichen müssten. Eine Lösung sei zwingend und schnell zu finden.

Beschluss:

- Der Ausschuss nimmt Kenntnis-

-.-.-

Zu Punkt 6

Anfragen

Zu Punkt 6.1

Wie ist der zeitliche und finanzielle Stand der Umsetzung des Zentralisierungskonzeptes der Bauhöfe?

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Da die Anfrage der BFB nicht versandt wurde, verständigt sich der Ausschuss darauf, dass diese mit der Antwort der Verwaltung als Anlage zur Niederschrift verschickt und in der nächsten Sitzung nochmals als TOP auf die Tagesordnung gesetzt wird, um ggf. Fragen aus der schriftlichen Beantwortung zu beantworten.

Beschluss:

- vertagt -

Zu Punkt 6.2

Worauf ist es zurückzuführen, dass die durch Dringlichkeitsbeschluss vom 16. Juli 2007 erfolgte Vergabeempfehlung bzgl. des Beratervertrages über Organisations-untersuchungen des Geschäftsbereiches Grünflächen/Friedhöfe bis heute nicht abgearbeitet ist?

Da die Anfrage der BFB nicht versandt wurde, verständigt sich der Ausschuss darauf, dass diese mit der Antwort der Verwaltung als Anlage zur Niederschrift verschickt und in der nächsten Sitzung nochmals als TOP auf die Tagesordnung gesetzt wird, um ggf. Fragen aus der schriftlichen Beantwortung zu beantworten.

Beschluss:

- vertagt -

Zu Punkt 7

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 8

Abwasserbeseitigungskonzept 2010 gem. § 53 Landeswassergesetz -Vorlage liegt bereits vor-

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0759/2009-2014

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld stimmt dem ABK 2010 zu. Zusammen mit den Bezirksvertretungen, dem Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und dem Finanz- und Personalausschuss wird dem Rat der Stadt Bielefeld empfohlen, dem ABK 2010 zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, das ABK 2010 der Bezirksregierung Detmold als zuständige Behörde vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Haushaltskonsolidierung: Anhebung der Parkentgelte im Tierpark Olderdissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1059/2009-2014

Herr Nettelstroth spricht sich für eine Erhöhung der Parkentgelte im Tierpark aus. Es sollte jedoch klargestellt werden, dass die Mehreinnahmen auch dem Tierpark zukommen und nicht dem Haushalt zugeführt werden. Herr Hamann interessiert sich für die Bereitschaft der Besucher, ein Parkentgelt zu entrichten. Nach Herrn Kugler-Schuckmann sind es ca. 70%, die das Parkentgelt zahlen. Dies sei das Ergebnis einer Stichprobe.

Beschluss:

Das Parkentgelt im Tierpark Olderdissen wird ab dem 01.07.2010 von 1,00 Euro auf 2,00 Euro angehoben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

-.-.-